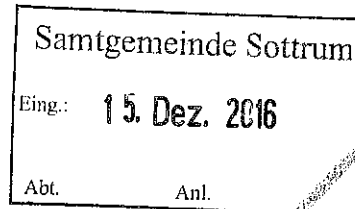


Samtgemeinde Sottrum
Herrn SGD Peter Freytag
Am Eichkamp 12
27367 Sottrum



Antrag auf Erhalt der Stunden für die Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Freytag,

die Landesschulbehörde stellt für die Schule an der Wieste – Oberschule Sottrum ab dem Kalenderjahr 2017 eine unbefristete Stelle (75%) für die Schulsozialarbeit zur Verfügung. Wir freuen uns, dass das Bundesland Niedersachsen inzwischen erkannt hat, dass die Bereitstellung von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern Landesaufgabe ist.

Bisher hatten wir an unserer Schule eine volle (100%) Stelle, die sich zwei sozialpädagogische Fachkräfte geteilt haben. 50% wurden bisher von der Samtgemeinde Sottrum getragen. Frau Heinzelbecker ist für die präventive und projektorientierte Arbeit zuständig, während Frau Castens insbesondere Einzelfallberatung und berufsorientierende Maßnahmen durchführt. Diese Aufteilung der Aufgaben ist sehr sinnvoll, außerdem stehen beide im regen Austausch, um sich gegenseitig kollegial zu beraten. Ihr Netzwerk ist regional einzigartig. Weiterhin ist es für unsere Schule wichtig, dass diese gute Zusammenarbeit mit den beiden Schulsozialarbeiterinnen fortgesetzt wird, um Kontinuität zu wahren. Frau Heinzelbecker arbeitet seit fast 10 Jahren an unserer Schule und Frau Castens konnte die an den Grundschulen angefangene Arbeit an unserer Schule fortsetzen.

Die Schulsozialarbeit ist inzwischen ein sehr wichtiger Eckpfeiler an unserer Schule geworden, der nicht mehr wegzudenken ist.

Im Landkreis Rotenburg befinden sich bundesweit die meisten Kinderheime. Davon sind sehr viele in der Samtgemeinde Sottrum verankert. Viele von unseren Heimkindern sind sehr verhaltensauffällig und benötigen die Schulsozialarbeit für Einzelgespräche, Sozialtrainings und andere Hilfestellungen, um ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln und zu stärken. Es gibt darüber hinaus schwierige Kinder und Eltern, die sich in kritisch familiären Lebensumständen befinden. Zusätzlich haben wir viele Flüchtlingskinder an der Schule, die ebenfalls sehr stark von der Schulsozialarbeit profitieren und deren Weg bei der Integration begleitet wird.

Die Samtgemeinde Sottrum hat sehr früh erkannt, wie wichtig die Schulsozialarbeit ist und hat uns und die anderen Schulen der Samtgemeinde in den letzten Jahren auch finanziell unterstützt. Dafür möchte ich mich bedanken und hoffe, dass dieser Weg weiter fortgesetzt wird.

Der Arbeitsumfang der Schulsozialarbeiterinnen war in den letzten Jahren so hoch und die Tendenz ist stark steigend speziell zu Weihnachten, sodass Überstunden angefallen sind, die dann zum Ende des Jahres abgebaut werden mussten. Gerade vor den Ferien haben wir die Erfahrung gemacht, dass einige Schülerinnen und Schüler besonders große Probleme mit in die Schule tragen und die Betreuung in dieser Zeit unerlässlich ist. Von daher ist für uns jede Stunde existenziell wichtig.

Nach der derzeitigen Situation sind unsere Schulsozialarbeiterinnen, sofern sie beim Land angestellt werden, finanziell schlechter gestellt. Sie müssten sich gemeinsam eine 75%-Stelle teilen. Uns ist es sehr wichtig, die gute Zusammenarbeit mit beiden fortzusetzen, da sie in der Vergangenheit hervorragende Arbeit an unserer Schule geleistet haben, ein gutes Team bilden und die Bedarfe der Schule gemeinsam abdecken. Aus diesem Grund beantrage ich die Stelle weiterhin mit 50% zu bezuschussen, damit wir unsere wichtige Arbeit weiterführen und unserer schwierigen Klientel gerecht werden können. Ich hoffe, dass die Samtgemeinde Sottrum die Notwendigkeit dieses Antrages zur Kenntnis nimmt und befürwortet. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


A. Barth
Schulleitung